

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 2 (1916)  
**Heft:** 13  
  
**Rubrik:** Schulnachrichten aus der Schweiz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulnachrichten aus der Schweiz.

**Baselstadt.** Auf Anregung der Lehrer ist durch die Erziehungsdirektion Baselstadt am 18. Febr. 1914 bei Knaben und Mädchen der Sekundarschulen über ihre Erwerbstätigkeit und Schlafverhältnisse eine Umfrage gehalten worden. Die verarbeiteten Resultate dieser Enquête liegen nun vor. Die Antworten offenbarten Zustände, die dringender Abhilfe bedürfen. Der Verarbeiter des Materials, der die Fragebogen von 6700 Kindern zu durchgehen und einzureihen hatte, fordert: 1. Schutzbestimmungen, die alle Erwerbsbeschäftigung der Kinder in der Mittagspause und abends nach 7 Uhr verbieten; 2. Belehrung der Eltern in Wort und Schrift über die Bedeutung des Schlafes, der Ruhe und des Spiels der Kinder, einer richtigen Wohnung und richtigen Ernährung; 3. Eingreifen der Wurmundschäftsbehörde, wo trotz allem keine Rücksicht auf das Wohlbefinden der Kinder genommen wird; 4. Ausbau der Sekundarschule zur Unterabteilung der Mittelschule durch Schaffung einer achtklassigen Volkschule, die den nicht für die Sekundarschule tüchtigen Elementen eine abschließende Schulbildung geben würde. — Zur letzgenannten Forderung bemerkt ein politisches Blatt: „Die Verwirklichung der letzten Forderung setzte freilich eine höhere öffentliche Bewertung der 7. und 8. Klasse der Primarschule voraus. Lehrherren und Geschäftsleute müßten endlich davon abkommen, jeden Knaben und jedes Mädchen, die nicht wenigstens in die Sekundarschule auf kurze Zeit hineinrochen, für „absolut unbrauchbar“ zu halten. B.

**St. Gallen.** Kath. Erziehungsverein Bezirk Rorschach. Nach langem Unterbruch hielt derselbe Sonntag den 20. Febr. in Goldach eine Hauptversammlung. Das bisherige Komitee, bestehend aus den Herren Hochw. Dekan Kellenberger, Dr. Hautle und Lehrer Federer trat zurück; neu gewählt wurden die Herren Pfarrer Götti als Präsident, Lehrer Göldi und Lehrer Bischof. Der Referent, hochw. Dr. P. Gregor Koch bot einen Überblick über das reiche Arbeitsfeld der kathol. Erziehungsvereine, wobei er eingangs auf die segensreiche Tätigkeit des rheintalischen Erziehungsvereins hinwies. Auch in andern Bezirken ist man im besten Zuge. Arbeit ist zur Genüge vorhanden. Der Kampf um die Jugend entbrennt auf der ganzen Linie, man beachte nur die sozialdemokratische Werbetätigkeit. Die Familie kann nicht mehr das leisten, was sie früher geleistet hat, das Kind gehört schon frühzeitig der Öffentlichkeit. Dabei ist nicht gesagt, daß wir rein nur auf die staatliche Tätigkeit abstellen müssen, die Arbeit ohne Inanspruchnahme staatlicher Organe ist gerade bei unsrern Gegnern sehr bevorzugt und hat ihnen schon große Erfolge eingebracht. Spezielles Augenmerk haben wir zu richten auf die richtige Berücksichtigung einer vernünftigen Körperpflege ohne die Geisteskultur dabei zu benachteiligen. Für religiöse und sittliche Erziehung gibt es Arbeit in Hülle und Fülle zu leisten, so auch im Hinblick auf die Berufswahl, die zurzeit allzu sehr nur unter materiellen Gesichtspunkten behandelt wird. Arbeit für einen Erziehungsverein mehr als genug, trotz der Tätigkeit der Familie, der Schule, der Kirche und des Staates!

## Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

Wie erhalten wir unsere Stimme gesund? Von Adolf Moll, staatlich geprüftem Gesangslehrer für höhere Schulen und akad. gebildetem Lehrer für Solosang in Hamburg. Mit 22 Abbildungen. Leipzig und Berlin 1914. Verlag von B. G. Teubner. Geh. M. 1.—.

Sonnenschein. Geschichten für Kinder und ihre Freunde. Weihnachts-

glocken und andere Erzählungen von Schwester M. Paula. Mit farbig. Bildern von M. Annen. 8° (136 S.) 16. Bändchen: Der goldene Schlüssel und andere Märchen von Pastor. Mit farbigen Bildern von M. Annen. 8° (146 S.) Jedes Bändchen in Originaleinband Mf. 1.—, Fr. 1. 25. Einsiedeln, Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

## Kollegium Maria Hilf, Schwyz

**Gymnasium, Handelsschule, technische Schule.** Aufnahme auch nach Ostern. — **Vorkurs** für Schüler, welche dann im Oktober in den ersten Kurs einer der genannten Abteilungen eintreten wollen. **Verkehrsschule: Beginn des Schul- II 1454 Lz Jahres nach Ostern.** Anmeldungen an das Rektorat.

## Pianos Harmoniums

In Lehrerkreisen ganz besonders geschätzte Fabrikate. Vorzugsbedingungen für die Lehrerschaft.

## Hug & Co. :: Zürich und Luzern ::

## Stöcklin Rechenbücher

a) Rechenfibel mit Bildern; b) Sachrechnen II.—VIII/IX. Schuljahr, Schüler- und Lehrerhefte; c) Rechenbücher bisherige Ausgabe, Schüler- und Lehrerhefte; d) **Schweiz. Kopfrechenbuch** I. Band 1.—3. Schuljahr, II. Bd. 4.—6. Schuljahr, III. Bd. 7. u. 8. eb. 9. Schuljahr sind in neuen unveränderten Auflagen vorrätig. (I. Band im Neudruck innert Monatsfrist erhältlich.)

Buchhandlung z. Landschäftler, Liestal.

## Kathol. Kantonsrealschule St. Gallen.

An der kathol. Kantonsrealschule in St. Gallen ist für das Sommersemester 1916, eventuell für das ganze Schuljahr 1916/17, die Stelle eines

**Hilfs-Lehrers** für die Fächer Französisch und Deutsch für 15 bis 20 Wochenstunden zu verleihen. Anmeldungen sind bis zum 25. März a. c. unter Beilage von Bezeugnissen an die unterzeichnete Kanzlei einzusenden. 2212

St. Gallen, den 14. März 1916.

Die Kanzlei  
des kath. Administrationsrates  
des Kantons St. Gallen.

### Ostern! Sursum corda!

Zwei prächtige gem. Chorlieder aus A. L. Gahmanns „Christglöckchen“.

### Da pacem, Domine!

„Herr, gib uns Frieden in diesen Tagen, es ist kein Anderer, der für uns kämpft, als Du, o Herr und Gott.“ 7st. gem. Chor v. B. Kühne, lat. und deutsh. Die 1. Aufl. war in einem Monat verkauft. Ansichtsendung bereitwilligt!

Für den hl. Karfreitag empfehle: „Die heben Worte Jesu am Kreuze“ von J. H. Breitenbach für gem. und Männerchor, abwechselnd. Part. 80 Rp., Stück 80 Rp.

Verlag Hs. Willi, Cham.

## Erstkommunionbücher.

Eckardt:

### Mein Kommuniontag.

P. A. Zürcher:

### Der gute Erstkommunikant.

Pfarrer Wippli:

### Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.